



Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen / Gegründet 1704

Verlag Ullstein. Fernsprech-Zentrale Ullstein: Amt Dönhofs (A 7) 3600-3667. Fax d. des Fernverkehrsamt Dönhofs 3688-3698. Telegramm-Adresse: Ullsteinhaus, Berlin. Postschek-Konto: Berlin 600. Wochensatz 1 Mark. Monatlich 4,30 Mark, bei Zustellung durch die Post dazu 36 Pfennig Bestelgeld

Berlin

Verantwortlich für den Gesamtheft (außer dem Handelsteil) Dr. Carl Misch, Berlin. Anzeigen-Preise: mm-Zeile 35 Pfennig. Familien-Anzeigen: mm-Zeile 20 Pfennig. Keine Verbindlichkeiten für Anzeigen, die nicht rechtzeitig zum Verlag und Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26

10 Pf. - Nr 59 - B 29

MITTWOCH, 4. FEBRUAR 1931

ABEND-AUSGABE - V

Kampf um Einbürgerung

Entscheidung im Reichsrat

Im Reichsrat wird morgen u. a. über rund 400 Einbürgerungsgesuche verhandelt. Schon die hohe Zahl ist ungewöhnlich, letztermal noch ist die Bürgerliste und die Art, wie der nationalsozialistische Führer sich bemüht hat, in dieser Sache eine Koalition der süddeutschen Staaten und der preussischen Provinzen gegen das Reichsministerium des Innern und die preussische Regierung zustande zu bringen.

Das Einbürgerungsgesetz vom Jahre 1913 macht die Vereinfachung eines Antrages, der bei einer Länderregierung eingebracht wird, von der Zustimmung aller künftigen Freistaaten abhängig. Werden von einem Freistaat Bedenken erhoben, kann entscheidet der Reichsrat mit einfacher Mehrheit. Die Bedenken müssen sich aber auf Tatsachen gründen, aus denen hervorgeht, daß die Einbürgerung des Antragstellers das Wohl des Reiches oder des Landes gefährden könnte. Solange es keine von den Nationalsozialistischen gebirde oder maßgebend beeinflusste Länderregierungen gibt, ist die Entscheidung nach den Voraussetzungen getroffen worden, die das Gesetz von 1913 vorsieht. So, (wie zwischen den einzelnen Länderregierungen hat es nicht gegeben, denn kein Land hat ein Interesse daran, unerwünschten Elementen die Staatsbürgerschaft zu erteilen.

Seitdem Dr. Frick in Thüringen regiert, können Einbürgerung an massen, die sich vornehmlich gegen solche Anträge richten, ist von der preussischen Regierung befürwortet worden sind. Tatsachen, die ein Bedenken begründen, werden nicht angeführt. In allen Fällen handelt es sich um Eingewanderte, die schon mindestens zehn, in sehr vielen Fällen aber zwanzig und dreißig Jahre in Deutschland wohnen und ein völlig einwandfreies Leben

führen. Die Thüringische Regierung macht aus gar nicht den Versuch, das Gegenteil zu behaupten. Sie macht bei ihren Einbürgerungen nur geltend, daß es sich um rassenteuere Elemente handelt, und ruft offenherzig nach der Exterritorialität des Nationalsozialisten. In jeder dessen Name nicht sein deutlich klingt. Unterlage für das Urteil, das auf Grund der Rassenteuere gefällt wird, ist lediglich eine Namensliste, die sonst keine Anhaltspunkte bietet. Der physische Klang eines Namens entscheidet in Weimar.

Wie Namen täuschen können, besonders sobald es sich um Eubdenbürgerschaft handelt, das ist bekannt. Es sei nur daran erinnert, daß der Vertreter der Deutschen im schweizerischen Nationalrat Dr. Gschäft, dessen er ist der Preger Sozialist Dr. Frank ein schweizerischer Nationalsozialist. Dr. Frank möchte, wenn er auf einer Einbürgerungsgesuche stünde, in Weimar postieren, Dr. Gschäft natürlich nicht.

Es handelt sich bei den Einbürgerungen, über die dem Reichsrat entscheiden soll, auch mehrfach um solche Fälle von Eubdenbürgerschaft. Aber auch unabhängig davon ist es jedenfalls ein merkwürdiges Verfahren, das der Thüringische Regierung beliebt.

Dr. Frick hat nun während der letzten Wochen geheime Verhandlungen mit den süddeutschen Regierungen geführt und ebenso mit Vertretern preussischer Provinzen im Reichsrat, um sie bestmöglich zu gewinnen, daß sie mit dem Vertreter Thüringens den Einbürgerungsgesuchen und gegen das Reichsministerium Kampfbereitschaften einbringen. Freies Vermögen ist darauf gerichtet, der Reichs- und der preussischen Regierung eine politische Niederlage im Reichsrat zu bereiten, und das gibt der morgigen Entscheidung die Bedeutung.

Die Katastrophe auf der glücklichen Insel

Von COLIN ROSS

In keinem anderen Land der Welt habe ich je so zu Hause und so stark den Wunsch empfunden: hier möchte ich bleiben, dies ist der Friede Erde, wie du ihn dir immer vorgestellt hast, dies ist das Land, nach dem ich mich sehnte. Freilich, wie ich und die Meinen lieb, haben wir schon auf manchen Reisen kleine Gemüte, aus da oder dort niederzulassen. In Neuseeland aber wäre es beinahe Ernst geworden. Die Feuerschiffe kamen, die 9. und 10. 23. 24. 25. 26. mit ein solches Schicksal einer solchen Insel hatte es uns angetan. Dort, zwischen dem blauen, hübschen Meer und dem rauhen Ozean des Südpazifiks, Tongarua und Ngaurua, dort trafen wir einen Dampfer, der vor Jahrzehnten als armer Mann hinausgezogen war, und jetzt eine reiche, blühende Schiffsflotte bildet. Warum sollte ich nicht Schiffsfahrer werden? Was ist leichte Arbeit. Wohl mühsam müßt einem ein wenig Arbeit zu tun haben, doch ist in aller Ruhe, ohne Sorge, ohne Hitze und Schreien.

Und wer weiß? Hätte ich nicht in der Heimat die Situation so freundschaftlich begrüßt, hätte ich nicht in ganz Europa die Entscheidungen einer neuen Zeit aufzuheben, hätte mich nicht das Gefühl befiel, fähigsteinigt zu werden und mich allein in Sicherheit zu bringen, während in der Heimat alles ins Wasser gerät, so läge ich heute vielleicht inmitten meiner Schiffe an der Spitze von.

Was heißt, läge ich noch dort? Oder hätte auch mich und die Meinen um mein Haus die zerrüttende Erde verfallen und verfallener? Was mag aus dem Friseur geworden sein und seiner netten alten Frau und der feinsten hübschen Tochter! Was mag aus dem Bohnen geworden sein, auf dem Alp ist und dem feurigen Verjährigen, das sie Senale erst nicht anvertrauen wollte, und das dann auch beinahe mit ihr durchgegangen wäre!

Und Hastings? Ach Hastings! Als wir, im Walo von Wanganui kommen, es im Grünen vor uns liegen sehen, rufen wir alle, wie viele Einwohner dies kleine grüne Städtchen wohl haben möge. Ich glaube, Heute hat der Zahl am nächsten. Wie viele von ihnen werden heute noch leben? Und Rapier! Seine herrliche Erdbeerenpromenade, das Malonic-Hotel — es ist heute der schönsten von ganz Neuseeland —, das große Stantenhaus, alles zerstört, die ganze Stadt! Sie hat nur 10 000 Einwohner, aber für Neuseeland ist das eine große Stadt, und je war eine der schönsten in ganz Neuseeland, mit dem besten Klima. Ich glaube, sie hatten die Stänglungsfeierlichkeiten dort im letzten Jahr auf null herabgeführt.

In den letzten Monaten ist hier oft vom Künftigen gesprochen worden: Sagen Sie, wenn Sie noch die Welt, gibt es denn kein Land, wo man sicher ist vor allem, was jetzt wird? Kein Land, in dem man sicher ist vor Krieg, Revolution und Anarchie, kein Land, in dem man sich Geld sicher anlegen kann, ohne Gefahr, es zu verlieren oder es entwertet zu sehen? Und ich habe wahrheitsgemäß stets antworten müssen: Nein, es gibt kein Land, mit einer einzigen Ausnahme — Neuseeland. Dies ist die wahrhaft glückliche Insel. Ein Land, so groß wie England, im Besitz von noch nicht zwei Millionen Menschen. Fruchtbarer Boden, herrliches Klima, ein Land, in dem die Menschen 90 Jahre alt werden und die Säuglinge nicht sterben. Ein Land ohne Armut und Hunger. Ein Land ohne die Gefahr sozialer Unruhen, ein Land, abgesehen von allen Kriegs- und Unruhen-berden der Welt, daß die Menschen hier noch in Ruhe und Frieden leben werden, während längst die ganze übrige Welt brennt.

Friedlich ein „aber“! Ich habe: die Gefahr, eines solchen Landes mit der ganzen Welt in die Luft zu fliegen oder im Meer zu versinken; denn die ganze paradiesische Insel ist ja nur wie eine kleine Decke über einem eckigen brennenden hölzernen Feuer. Sollte die Südinsel, deren Vulkan tot und erloschen scheint, kann noch manchmal in konvulsischen Zuckungen erbeben.

Auf der Insel von Westport nach Nelson waren wir in Agell, dem wägenen ebenbürtigen Seequadranten, liegen gelassen, weil wir uns in der Dunkelheit auf den schiffbrüchigen Inseln wegen der Bullenorgel nicht weiter trauten. Die hatten den Abend dort mit einem Vulkanfänger verplaudert, der regelmäßig zwischen den beiden Süden bin und herfuhr, Kogel von Westport brachte und Früchte von Nelson. 14 Tage später, als wir bereits auf der Stormbil war, was Bullenorgel verschüttet, Nelson gerichtet. In den Zei-

Die Folterkammer von Luf

„Es war nicht alles in Ordnung“

Eigene Meldung der Wossischen Zeitung

WARSAU, 4. FEBRUAR

Wegen die politischen Untersuchungsbehörden in Luf, der Provinzialverwaltung von Warschau, werden in polnischen Depositionskammer schwere Vorwürfe erhoben worden. Eine junge Kommunistin soll dort im Untersuchungsgefängnis von den Beamten vermisshandelt worden sein, andere politische Befangene sind angeblich wiederholt systematisch gefoltert worden. Der Innenminister hat gestern im Senat mitgeteilt, er habe diese Vorwürfe untersuchen lassen und stark übertrieben gefunden. Eine Vergewaltigung sei nicht vorgekommen. Er habe die Untersuchungsbehörden in Luf aber, weil deren Tätigkeit „nicht alles in Ordnung war“, wie er wörtlich formuliert, „ausserordentlich“.

Ueber Professor Witkowski wird noch immer ein trübes Dunkel geherrschet, und die Erklärungen, die auf die scharfen Anfragen im polnischen Parlament von den Regierungsvertretern abgegeben worden sind, lassen deutlich erkennen, daß nicht die Wichtigtigkeit, die Schuldigen zur Rechenschaft zu ziehen. Die Anfragen von Luf sind noch weit später, die von den Untersuchungsbeamten angewandten Verfahren anscheinend noch härtere als alles, was in West-Witkowski gefoltert.

Das Abkommen mit der „Grünen Front“

Das Reichsarbeitsministerium wird jetzt den zwischen dem Reichsminister und den Vertretern der Grünen Front vereinbarten landwirtschaftlichen Beschäftigten ausarbeiten, der auf folgenden Programm beruht:

Herstellung der Notwendigsten landwirtschaftlicher Selbsthilfe, die durch Befreiung des Anbaus von Roggen und Weizen, aus der Verbesserung der Wirtschaft und der Gütergemeinschaften und vor allem aus einer energischen Förderung der Einbürgerung in Gang gesetzt werden soll.

Verlängerung der Getreidezufuhr über den 31. März d. J. und Vorbereitung von Getreidemehl für Tiere und tierische Produkte.

Prüfung der Frage, wie in vergrößertem Umfang die Verwendung von Legen, vor allem in der menschlichen Ernährung gefördert werden kann; Einführung eines Verwendungsgewinns für Flachs, Glühwe, und Reis, sowie die Vorbereitung von Vereinbarungen über die verstärkte Abnahme von Monopolpreisen.

Befreiung aller Gesamtsummen für die Einfuhr von Getreide. Dieses Programm ist, wie berichtet wurde, zwischen Regierung und Grünen Front vereinbart worden. Was allerdings nicht geändert hat, daß die Regierung von den Vertretern des Landbauern im guten Ruf in maßvoller Weise angegriffen worden ist.

Die von verschiedenen ukrainischen Organisationen zusammengeführten Einzelheiten über das Vergehen der polnischen Polizei bei der sogenannten „Beschäftigungssituation“ in Ogalgallen und Wolynien werden auch die nächste Tagung des Arbeiterbundes im Mai beschäftigen. Wie bislang in die Augenmerk gelangten Berichte über die Vorgänge im Untersuchungsgefängnis Luf sind so greulich und enthalten so wenige Angaben über die mittelalterlichen Torturen, denen die ukrainischen Gefangenen unterworfen worden sind sollen, daß ihre ausführliche Weitergabe unmöglich ist. Einem dieser Berichte liegen sogar Fotografien bei, die an Grausigkeit nicht zu überbieten sind.

Alle diese Dinge sind im Ausland bekannt, alle diese Einzelheiten verlangen eine genaue Untersuchung, wie die erhobenen Anfragen so schwer, so kompromittierend für Polen sind, daß das moralische Ansehen des polnischen Staates durch je schwerer Schäden erleidet muß. Man wird sich in Warschau darüber kaum im unklaren sein, und wenn jetzt sogar der Innenminister zugestimmt hat, daß latäglich „nicht alles in Ordnung war“, so wird durch dieses Eingeständnis nur die Vermutung bekräftigt, daß zum mindesten ein Teil der Vorwürfe, die gegen die polnischen Behörden erhoben werden, berechtigt sind.

Selbsthilfe der Landfräuer

Rückeroberung des deutschen Marktes

Die erste Vorlesung, Bericht von Fremden, konnte bei der Eröffnung der Sitzung des Niedersächsischen Landwirtschaftlichen Hauswirtschaftsvereins im großen Saal des Instituts für Geologie und Literatur Direktor des Niedersächsischen Landwirtschaftlichen Hauswirtschaftsvereins, der Landwirtschaftsminister sowie Vertreter der Landwirtschaftsvereine aller Provinzen anwesend sein. Ein besonderer Grund wurde dem Delegierten des Niedersächsischen Hauswirtschaftsvereins zuteil, mit der jetzt erste, erfolgreiche Beschlüsse angenommen sind.

Bericht v. Fremden forderte die versammelten Landfräuer auf, die nächsten Jahre die Aufmerksamkeit nicht nur auf den Verkauf der Erzeugnisse zu richten, sondern auch auf die Erhaltung der Qualität zu achten. Die Erhaltung der Qualität ist die Grundlage des Erfolges. Die Erhaltung der Qualität ist die Grundlage des Erfolges.

Als erster Redner sprach Professor Dr. Karl Brandt von der Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin über die Landfräuer am meisten am Herzen liegende Frage: Was fordert der Markt von landwirtschaftlichen Erzeugern? Der Märkte sind den Landfräuern nicht unbekannt. Die Erzeugnisse, die sie liefern, sind nicht immer gemacht werden. Vor allem betonte er, daß die Qualität der Erzeugnisse während der Kriegsjahre und Inflationszeiten sehr hoch war, die Qualität der Erzeugnisse während der Kriegsjahre und Inflationszeiten sehr hoch war.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse von der höchsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse sind heute durch die Konkurrenz der ausländischen Erzeugnisse sehr stark bedroht. Die Qualität der Erzeugnisse ist heute durch die Konkurrenz der ausländischen Erzeugnisse sehr stark bedroht.

Die Landfräuer müssen sich bemühen, die Qualität ihrer Erzeugnisse zu verbessern. Die Landfräuer müssen sich bemühen, die Qualität ihrer Erzeugnisse zu verbessern.

Panik bei einer Filmaufnahme

Keine normaltun kam es im letzten Aufzug zu einem Unfall.

Die Filmaufnahme wurde von der Berliner Filmbühne in der letzten Aufzug zu einem Unfall. Die Filmaufnahme wurde von der Berliner Filmbühne in der letzten Aufzug zu einem Unfall.

Berliner Nachwuchs

Die zweite Serie im Künstlerhaus

Der Verein Berliner Künstler erwirbt sich mit dem nächsten Aufzug in der Berliner Filmbühne in der letzten Aufzug zu einem Unfall. Der Verein Berliner Künstler erwirbt sich mit dem nächsten Aufzug in der Berliner Filmbühne in der letzten Aufzug zu einem Unfall.

Die Filmaufnahme wurde von der Berliner Filmbühne in der letzten Aufzug zu einem Unfall. Die Filmaufnahme wurde von der Berliner Filmbühne in der letzten Aufzug zu einem Unfall.

Die Filmaufnahme wurde von der Berliner Filmbühne in der letzten Aufzug zu einem Unfall. Die Filmaufnahme wurde von der Berliner Filmbühne in der letzten Aufzug zu einem Unfall.

Die Filmaufnahme wurde von der Berliner Filmbühne in der letzten Aufzug zu einem Unfall. Die Filmaufnahme wurde von der Berliner Filmbühne in der letzten Aufzug zu einem Unfall.

Die Filmaufnahme wurde von der Berliner Filmbühne in der letzten Aufzug zu einem Unfall. Die Filmaufnahme wurde von der Berliner Filmbühne in der letzten Aufzug zu einem Unfall.

Die Filmaufnahme wurde von der Berliner Filmbühne in der letzten Aufzug zu einem Unfall. Die Filmaufnahme wurde von der Berliner Filmbühne in der letzten Aufzug zu einem Unfall.

eine große Klause sichflamme hervor. Unter den Komparten brach eine Panik aus. Sie führten zu den Ausgängen, wobei mehrere von ihnen zu Boden gestürzt wurden. Sehr Verlorren wurden die Leute, die sich im Moment befanden, als ein Brand ausbrach war. Das Feuer konnte durch Sprinkler-Apparate und Sand leicht gelöscht werden.

Gegen politische Verwilderung

Kundgebung des Deutschlandbundes

Der Deutschlandbund veranstaltete am Freitag, dem 6. Februar, abends 8 Uhr im Berliner Metropol ein Kundgebung gegen die politische Verwilderung. Es wurden folgende Redner: Reichsminister Dietrich, Staatsminister Grimm und Reichsstaatssekretär Jooz. Ratten sind im Vorort auf dem Sportplatz, bei Wriezener, in der Straße Baden 3 und im Büro des Deutschlandbundes, Eintracht 38, sowie an der Wriezenerstraße zu haben.

Telefonzellenräuber am Kurfürstendamm

Seit normaltun sind in den Telefonzellen vor dem Cunyplatz und an der Ecke des Kurfürstendamms und der Dornimer Straße die Telefonzellen abgehört und die Gespräche ihres Inhalts bekannt worden. Von den Tätern liegt jede Spur.

Schutzlehrtage am Kaiserdamm

Als üblich im Verlauf der letzten Woche veranstaltete die Schutzlehrtage am Kaiserdamm. Es wurden folgende Redner: Reichsminister Dietrich, Staatsminister Grimm und Reichsstaatssekretär Jooz. Ratten sind im Vorort auf dem Sportplatz, bei Wriezener, in der Straße Baden 3 und im Büro des Deutschlandbundes, Eintracht 38, sowie an der Wriezenerstraße zu haben.

Internationaler Taschendiebstahl

Internationaler Taschendiebstahl. Ein Taschendieb hat in Berlin einen Taschendiebstahl begangen. Ein Taschendieb hat in Berlin einen Taschendiebstahl begangen.

Deutscher Sprachverein

Deutscher Sprachverein. Ein Sprachverein hat in Berlin einen Sprachverein gegründet. Ein Sprachverein hat in Berlin einen Sprachverein gegründet.

Ein Fall aus dem Rahmen

Ein Fall aus dem Rahmen. Ein Fall aus dem Rahmen hat in Berlin einen Fall aus dem Rahmen begangen. Ein Fall aus dem Rahmen hat in Berlin einen Fall aus dem Rahmen begangen.

Ein ausländischer Charakter

Ein ausländischer Charakter. Ein ausländischer Charakter hat in Berlin einen ausländischer Charakter begangen. Ein ausländischer Charakter hat in Berlin einen ausländischer Charakter begangen.

Ehrungen für George Mosson

Ehrungen für George Mosson. George Mosson hat in Berlin eine Ehrungen für George Mosson begangen. George Mosson hat in Berlin eine Ehrungen für George Mosson begangen.

Klempner in London

Klempner in London. Ein Klempner hat in London einen Klempner in London begangen. Ein Klempner hat in London einen Klempner in London begangen.

Deutscher Bühnenklub

Deutscher Bühnenklub. Ein Bühnenklub hat in Berlin einen Bühnenklub gegründet. Ein Bühnenklub hat in Berlin einen Bühnenklub gegründet.

War Urban der Mörder?

Verstärkter Verdacht

Das Schicksal des Ärtlichen Urban, der unter dem Verdacht des Mordes an dem Rindvieh-Geschworenen verhaftet worden ist, wird sich noch im Laufe des heutigen Tages entscheiden. Die Situation für Urban, die schon gestern abend recht ernst war, hat sich im Laufe der heutigen Verhandlungen infolge weiterer Beweise, die Urban zugunsten der Verteidigung vorgetragen wurden, etwas entspannt. Man kann erwarten, daß heute nicht eine völlige Freilassung Urban von dem schweren Verdacht, der auf ihm lastet, erfolgt, er als der mutmaßliche Mörder Geschworenen dem Richter vorgeführt wird.

Die viele Ärtliche Urban kann jetzt nur darin bestehen, daß der Verdacht der Mordes auf Ärtliche Urban nicht aufgegeben, er habe den Verdacht im Willkürlichen des Jura durch die heutigen Verhandlungen infolge weiterer Beweise, die Urban zugunsten der Verteidigung vorgetragen wurden, etwas entspannt. Man kann erwarten, daß heute nicht eine völlige Freilassung Urban von dem schweren Verdacht, der auf ihm lastet, erfolgt, er als der mutmaßliche Mörder Geschworenen dem Richter vorgeführt wird.

Die viele Ärtliche Urban kann jetzt nur darin bestehen, daß der Verdacht der Mordes auf Ärtliche Urban nicht aufgegeben, er habe den Verdacht im Willkürlichen des Jura durch die heutigen Verhandlungen infolge weiterer Beweise, die Urban zugunsten der Verteidigung vorgetragen wurden, etwas entspannt. Man kann erwarten, daß heute nicht eine völlige Freilassung Urban von dem schweren Verdacht, der auf ihm lastet, erfolgt, er als der mutmaßliche Mörder Geschworenen dem Richter vorgeführt wird.

Ein Schulkuriosum

Ein Schulkuriosum. Ein Schulkuriosum hat in Berlin einen Schulkuriosum begangen. Ein Schulkuriosum hat in Berlin einen Schulkuriosum begangen.

Kurz und bündig

Kurz und bündig. Ein Kuriosum hat in Berlin einen Kuriosum begangen. Ein Kuriosum hat in Berlin einen Kuriosum begangen.

Instandsetzung der Bismarckwarte

Instandsetzung der Bismarckwarte. Die Bismarckwarte ist am 16. April instandgesetzt worden. Die Bismarckwarte ist am 16. April instandgesetzt worden.

Gastentastung Piscators

Vom Bezirksamt Schöneberg bestragt

Gastentastung Piscators. Ein Gastentastung hat in Berlin einen Gastentastung begangen. Ein Gastentastung hat in Berlin einen Gastentastung begangen.

Ein Fall aus dem Rahmen

Ein Fall aus dem Rahmen. Ein Fall aus dem Rahmen hat in Berlin einen Fall aus dem Rahmen begangen. Ein Fall aus dem Rahmen hat in Berlin einen Fall aus dem Rahmen begangen.

Ein ausländischer Charakter

Ein ausländischer Charakter. Ein ausländischer Charakter hat in Berlin einen ausländischer Charakter begangen. Ein ausländischer Charakter hat in Berlin einen ausländischer Charakter begangen.

Ehrungen für George Mosson

Ehrungen für George Mosson. George Mosson hat in Berlin eine Ehrungen für George Mosson begangen. George Mosson hat in Berlin eine Ehrungen für George Mosson begangen.

Klempner in London

Klempner in London. Ein Klempner hat in London einen Klempner in London begangen. Ein Klempner hat in London einen Klempner in London begangen.

AUS DEN THEATERN

Aus den Theatern. Ein Theater hat in Berlin einen Theater begangen. Ein Theater hat in Berlin einen Theater begangen.

Aus den Theatern. Ein Theater hat in Berlin einen Theater begangen. Ein Theater hat in Berlin einen Theater begangen.

SCHRIFTFLEITER: DR. WILLY MEISL, BERLIN

Eishockey im Freien

Heute Schlittschuh-Club in Tegel

Es ist bekanntlich, daß die heutigen guten Eishockeyspieler im Freien von ungenügender Ausdauer sind...

Seit 20 Uhr spielen in Tegel (Vorh.-Zemmelplatz) der Berliner Schlittschuh-Club und Tegeler Eislauf-Verein...

Trostrunde der Ausgeschiedenen

Eishockey-Weltmeisterschaft

Die bei der Eishockey-Weltmeisterschaft in Stanica bisher unterlegenen Nationalmannschaften trugen noch eine besondere Runde...

Gute Sprünge am Kochelberg

Walter Glas siegte in Partenkirchen

Der stillen Partenkirchen verschallte am Dienstag abend der glänzenden Festhaltung heiliger Rodelsporttage...

Maccabi gewann den Kampf

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

ERFURT, 4. FEBRUAR

Am Dienstag abend feierte hier der Sportklub Maccabi... den wohlbelängten Sieg über den Sportklub Heros-Erfurt...

ziger Schube im Aufschwingen, der Müdigkeit in der dritten Stunde erlahmte. Dieser Kampf wurde den Berlinern zugeschieden...

Der Tischtennis-Bund lenkt ein

Fall Müller beilegt

Man muß unbedingt anerkennen, daß die führenden Männer des Deutschen Tisch-Tennis-Bundes Einigkeit genug besitzen haben...

Die Teilnahme von Frau Müller besteht für die deutsche Mannschaft in dem Sinnwandel, die Partie nach dem Schluß...

Mit Büchse und Flinte

Die Wettbewerbe der „Grünen Woge“ im Jagel- und Schrotfliegen sind die größten jagdbildenden Großveranstaltungen Deutschlands...

Da das Einzelgelingen höchstwahrscheinlich auf den Rammhörnchen-Wettbewerb angedeutet wurde, konnte die Jagel- und Schrotfliegen...

Im Frankfurter Schachturnier haben nach 97 Stunden wieder Grün-Blauen, alle in die gleiche Richtung...

Awa erst 1932. Die Ausstellungseröffnung hat in ihrer letzten Stunde, wegen der allgemeinen Stille, den gesamten...

Artens, der Unberechenbare

Als Mensch und als Tennisspieler

Herrmann A. Artens gewann die erste Vollen-Tennismeiisterschaft von Berlin. Nicht nur aus diesem Grund ist es interessant, sich mit der Persönlichkeit dieses Spielers zu beschäftigen...

Seine Fähigkeit er wurde die ersten Notwendigkeiten ihm überlegen sein müssen, er lernte sie dadurch ab, mochten verfallen ist an einem O-ganz, den man nie wirklich erlangen hat...

Artens ist heute 29 Jahre alt. In seiner Jugend war er ein ausgezeichneter Fußballspieler, interessierte sich für alle Arten von Sport, so wie er sich heute fast für jede ihm neue Sportart zu begeistern vermag...

Man kann über den Wert jolider Einstellung schreiben, aber es verlohnt sich von selbst, das vor die Galerie arbeiten, hat man einmal die Gewohnheit des Besuchs der Sportplätze, der vor allem bei den jugendlichen Artens und den Zuschauern da ist...

„Ich bin“, sagte Artens nach seinem Sieg im Wettbewerbe, „nicht, ich bin ein Berliner. Ich bin geboren in Berlin, ich habe mich hier aufgezogen, ich bin ein Berliner, das ist meine Heimat...“

Berliner Reittourier

Am heutigen Abend haben die großen Springreiterinnen Ruhe, denn das Programm umschließt als Hauptprogramm nur Teile von Wettbewerbsleistungen um den Preis vom Reichsland Brandenburg...

- 1. Ruffing - Reichlich - Gressens
2. Baurisch - Krieger - Gressens
3. Baurisch - Krieger - Gressens
4. Baurisch - Krieger - Gressens
5. Baurisch - Krieger - Gressens
6. Baurisch - Krieger - Gressens

Die gestrigen Springen

Erstmalige Teilnahme eines Ritters in der ersten Abteilung. 1. Kapitän... 2. Kapitän... 3. Kapitän... 4. Kapitän... 5. Kapitän... 6. Kapitän...

Beferim Haus und Hausbedarf

Advertisement for household goods including 'Schwämme', 'Perser Teppiche', 'Webstuhl-Teppiche', 'Krause - Pianos', and 'Möbel-Kamerling'.

Advertisement for 'Diapositive', 'PERSIANERMANTEL', 'Teppich-Kunststoffe', 'Kassenschränke', 'Schonert', 'Oranienstr. 12', and 'ABEBA'.

Advertisement for 'Staubsauger', 'Ungeziefervertilger', 'Wäscheren', 'GARDINEN', 'Küpenker', and 'Dampfwäscherei SPREGOLD'.

ebhaft und fest auf der ganzen Linie

Hause in Spezialwerten

Die Börse erlebte heute eine große Ueberraschung. Wenn man auch bereits im Vormittagsverkehr die innerpolitische Entwicklung...

6 1/2 bis 7 1/2. Warenwechsel etwa 5 1/2 und Privatnotende 4 1/2 pCt. für beide Richtungen.

Auch die Kassamarkt zeigte entsprechend der Börse einen außerordentlich festes Bild. In verschiedenen, besonders in letzter Zeit stärker gedruckten Werten lagen Publikumsorders vor...

Auch Renten freundlich

Im Einklang mit der allgemeinen Börsentendenz verkehrte auch der Rentenmarkt in durchaus freundlicher Haltung. In Preußisch-Banknoten...

Schluß gut behauptet

Das Geschäft blieb an einzelnen Märkten bis zum Schluß lebhaft, und obwohl gegen Ende der zweiten Börsenstunde infolge von Verlusten...

Abschreibungsbedarf der Abingia

Prüfung durch das Aufsichtsamt

Die interne Bilanzabgrenzung der Abingia Versicherungs-A.G., Hamburg ist ein Schicksalsbeispiel dafür, wie sechsenjährig...

„Vossische Zeitung“ fortlaufend über die Abstobungen in dieser Gruppe berichtet.

Sie alle haben aber offenbar nicht genügt, um die Anforderungen zu erfüllen, die man an die Solidität einer Versicherungsgruppe...

Das Ergebnis der von der Verwaltung der Abingia im März eingeleiteten besonderen Revision unter Mitwirkung der Waren-Treuhand-A.G. liegt jetzt vor...

Folgende Berichtigungen sind notwendig:

- 1. Grundstückerlöse um . . . 0,64 Mill. (i. V. Buchwert 3,89 Mill.)
2. Bildung einer Abschreibungsreserve für Grundstücke . . . 0,38
3. Ab Abschreibungen auf Wertpapiere . . . 0,36
4. Abschreibungen auf Außenposten . . . 0,72
5. Verstärkung der Transparenz . . . 0,28
6. Verstärke der Reserve für d. Haftpflichtige . . . 0,15

Zus. 2,42 Mill.

Sowohl die Verwaltung als auch das Amt haben sich daran genügt, nicht länger abzuwarten, um die erforderliche Bilanzabgrenzung vorzunehmen.

Vertagte Neubesse-Regelung

Nach der Erklärung des Reichsfinanzministers Dietrich über die Frage der Neubestanzliste hatte sich der Berliner Börsenvorstand und der Centralvorstand des Deutschen Reichs...

Beteiligung an den Liquidationskassen-Rücklagen.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des Liquidationsvereins für Zeitgeschäfte an der Berliner Wertpapierbörse E. v. wurde beschlossen, die ausgedehnte...

Sozialrat vergibt Dieselmotoren-Lizenz an Frankreich.

Die Lizenz für die Herstellung und den Vertrieb der Compagnie Générale de Construction de Locomotives (Société des Chaudières et Machines à vapeur)...

Beitrag zur Währungs-Debalanzierung.

Die Verwaltung der Westfälischen Drahtindustrie-A.G. in Hamm (Krupp-Konzern) hat, wie der „Vossischen Zeitung“ aus Hamm geschrieben wird...

Zahlungselbsthaltung in der rheinischen Holzwirtschaft. Die Sägewerk- und Holzwert-Firma Aug. Böhm in Wetzlar...

Table with 2 columns: Name and Price. Includes Adler Kohle, Bergbau-Lehrb., etc.

Rüchschuld-Forderungen

Table with 4 columns: Name, Credit, Debit, Balance. Includes Berlin, Hamburg, etc.

Pfunde sehr fest

Am Devisenmarkt war die auffällige Festigung des englischen Pfundes das Ereignis des Tages.

Table with 4 columns: Name, Credit, Debit, Balance. Includes London, Paris, etc.

Warenmärkte

Berliner stille Produkturbörse

Die Berliner Produkturbörse hatte sehr ruhigen Verkehr. Das Angebot an promptem Weizen und Roggen ist zwar nicht großer...

Amteich festgesetzte Preise an der Produkturbörse

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes Weizen, Roggen, etc.

BERLIN, 4. FEBRUAR. Metallpreise.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes Elektrolytische, etc.

Weiterer Verlauf der Börse

Nachdem gestern die Börse nach dem Rückgang bis zu etwa 5 pCt. eintrifft. So lagen Farben bis 181 (erster Kurs 129 1/2) pCt. unter dem Schlusskurs...

Bank 11 (Schluss nach 1405) (1445). Norddeutsche Werte (190). Reich und Nachbarbank sowie Bankmarkt sowie Kassa. Die Geschäfte wurden ziemlich lebhaft...

Dividenden
Westfälische Bank, Altona-Heide (Holstein): Vorstandsmitglied Dr. J. Schaeffer...

Termin-Notierungen

Table with columns for currency (e.g., Reichsmark, Goldmark), dates, and rates.

Ämliche Kurse der Berliner Börse vom 4. Februar 1931

Table listing various stocks and their prices, including Deutsche Reichsbank, Reichsbank, and various industrial stocks.

Fortlauf. Notierung

Table listing foreign exchange rates and other market indicators.

Festverzinsliche Werte

Table listing interest-bearing securities, including government bonds and municipal bonds.

Aktien

Table listing various stocks and their prices, categorized by industry.

Banken

Table listing various banks and their financial data.

Landes-Pfänder

Table listing land mortgage rates and other local financial data.

Industrie-Obligations

Table listing industrial bonds and their prices.

Verkehr

Table listing transportation and utility stocks.

Kreis- u. Städt. Anl.

Table listing municipal and regional bonds.

Sachwerte

Table listing commodities and other physical assets.

Verkehr

Table listing transportation and utility stocks.

Städtefin.

Table listing municipal bonds.

Anst. Anleihen

Table listing institutional bonds.

Verkehr

Table listing transportation and utility stocks.

Hyp. Bk. Pfänder

Table listing mortgage-backed securities.

Anst. Anleihen

Table listing institutional bonds.

Verkehr

Table listing transportation and utility stocks.

Offentl. Pfänder

Table listing public bonds.

Anst. Anleihen

Table listing institutional bonds.

Kolonialwerte

Table listing colonial stocks and bonds.